

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 105 (1979)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Unsere Leser als Mitarbeiter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Unsere Leser als Mitarbeiter

### Zur Nachahmung empfohlen!

Lieber Nebi, eine mögliche und juristisch einwandfreie Reaktion gegenüber unverlangten Ansichtssendungen zeigt der beiliegende Brief, den ich mit vollem Erfolg an eine Firma sandte, die mir Produkte zur Pflege des Autos zugestellt hatte.

*Dr. H. F. Jossi, Chur*

\*

Sehr geehrte, liebe Herren,  
ich bestätige den Empfang Ihrer Sendung vom 16. ds. und danke Ihnen verbindlichst für Ihr Kompliment betreffend meine Eigenschaften als Automobilist. Ihr Vertrauen ehrt mich.

Da ich Ihre Sendung nicht bestellt habe, werden Sie sicher nichts dagegen einwenden, wenn ich Ihnen anstelle einer Bezahlung ebenfalls ein Produkt meiner eigenen Firma in Form einer Konsultation über beliebige Probleme des schweizerischen oder bündnerischen Rechts anbiete. Mit Rücksicht auf die herzlichen Beziehungen, die mich seit Ihrem lebenswürdigen Schreiben mit Ihrer Firma verbinden, werde ich dabei einen reduzierten Stundenansatz von Fr. 40.- anwenden, so dass Sie für Fr. 18.50 Anspruch auf eine Konsultation von 27 Minuten und 46,2 Sekunden haben. Sie können aber auch 6 notarielle Beglaubigungen à Fr. 3.- pro Stück beziehen, wobei ich Ihnen den Differenzbetrag von Fr. -50 in Briefmarken auszahlen werde.

Sollten Sie diese einmalige Gelegenheit wider Erwarten nicht benützen wollen, so steht es Ihnen frei, Ihre Sendung bis 30. November nach vorheriger telefonischer Anmeldung durch einen mit notariell beglaubigter Vollmacht versehenen Beauftragten in meinem Büro abholen zu lassen. Nach Ablauf dieser Frist werde ich über die Ware verfügen und Ihnen meine Dienste zur Verfügung halten.



Der unfreiwillige Humor  
kommt auch bei der PTT vor!

Und da soll einer noch sagen, es stimme nicht, dass die Berner alleweil die Jurassier bevormunden wollen. *H. Letsch, Tamins*

Man darf doch fragen – oder?

Warum spricht man von einem Schweizer Handballwunder, wenn doch viele Spieler verletzt sind und Schmerzen haben?

*Peter Reichenbach, Wattwil*

Warum sind manche Kreistelefondirektionen über Jahre nicht imstande, eine ihnen korrekt gemeldete Berufsänderung im Telefonbuch zu berücksichtigen?

*M. Käser, Worb*

# THOMY



## INCAROM der Richtige für die meisten.

Ein Genuss, der jederzeit Freude  
in den Tag bringt:

am allerbesten schmeckt er  
als Milchkaffee. Auch als Café  
crème wird er sehr geschätzt.

Aber Incarom muss es sein,  
der gut verträgliche. Erhältlich  
in Gläsern für 60 bis 183 Tassen,  
in der praktischen Sparpackung

für 265 Tassen oder im günstigen  
Nachfüllbeutel.

Immer mit vielen wertvollen  
Silva-Punkten ausgezeichnet.

# THOMY

DENN GUTES KOMMT VON THOMY

Volllöslicher Extrakt aus 27% Bohnenkaffee und 23% Cichorie (Franck Aroma), mit 50% Kohlenhydraten.